

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Einleitung	1
1. Aspekte der Volksbuchforschung	1
2. Zur jiddischsprachigen Rezeption der deutschen Volksbücher	9
3. Der 'Kaiser Octavian' in der Forschung des 19. und 20. Jahrhunderts	14
3.1 Joseph Görres (1807)	16
3.2 Paul Streve (1884)	25
3.3 Ludwig Keßler (1930)	28
4. Schwerpunkte der Untersuchung	30
II. Entstehungsbedingungen des bei Bartholomäus Grüninger in Straßburg erschienenen 'Kaiser Octavian'-Drucks vom Jahre 1535	 38
1. Straßburgs Entwicklung zum oberrheinischen Druckzentrum	38
1.1 Die ersten Straßburger Drucker und ihr Anteil an der volkssprachigen Druckproduktion	40
1.2 Johannes Grüningers Offizin in Straßburg (1483-1532)	45
1.3 Bartholomäus Grüninger (1532/33-1543)	55
1.3.1 Straßburger Drucke (1533-1539)	56
1.3.2 Colmarer Drucke (1539-1543)	58

2. Schwerpunkte der Grüningerschen volkssprachigen Druckproduktion (1483-1539)	60
2.1 Grüningers deutschsprachige Drucke der Frühdruckzeit (1483-1499)	65
2.2 Die volkssprachigen Ausgaben Grüningers im Jahre 1500	66
2.3 Die Erstdrucke der Prosabearbeitungen der Elisabeth von Nassau-Saarbrücken: Hug Schapler, Der weis Ritter, Loher und Maller	68
3. Cursorische Beschreibung der übrigen Erstdrucke Grüningers in Volkssprache	76
3.1 Hans von Bühel: Die Königstochter aus Frankreich	76
3.2 Sebastian Brants Bearbeitung des Freidank	78
3.3 Johannes Adelphus Bearbeitung der Mörin des Hermann von Sachsenheim	80
3.4 Barbarossa und Volksbuch von Kaiser Friedrich	84
3.5 Die Ulenspiegel-Drucke	86
3.6 Johannes Pauli: Schimpf und Ernst	87
III. Bearbeiter, Adressat und Texteinrichtung des Straßburger 'Kaiser Octavian'-Drucks vom Jahre 1535	89
1. Wilhelm Salzmann, der Bearbeiter des deutschen 'Kaiser Octavian' - Anmerkungen zu seinem Bildungshorizont	91
2. Adressat der Bearbeitung: Analyse der Widmungsvorrede an Johann Brun	93
2.1 Funktion der Vorrede zum Text	98
2.2 Titelblatt des Straßburger Drucks vom Jahre 1535	103
2.3 Lokalkolorit im 'Kaiser Octavian'?	107
3. Vergleich des Straßburger 'Kaiser Octavian'-Drucks mit zwei Erstdrucken des Jahres 1535: Magelona und Haimonskinder	110

IV. Analyse der Druckgeschichte des 'Kaiser Octavian' während des 16. Jahrhunderts (1525-1599) - Herstellungskontext, Erscheinungsbild, Verbreitung	115
1. Die Kölner 'Kaiser Octavian'-Drucke der St.-Lupus-Presse (1537 und ca. 1539) und ihre Stellung innerhalb der volkssprachigen Buchproduktion in Köln	115
2. Die Ausgabe ohne Druckort und ohne Drucker aus dem Jahre 1543 - ein Produkt des Ingolstädter Druckers Alexander Weißenhorn?	124
3. Die zweite Straßburger Auflage: Jacob Frölich 1548	129
4. Die letzte Quartausgabe: Zürich, Augustin Frieß, vor 1550	132
5. Die Frankfurter Volksbuchausgabe bei Weigand Han Erben 1564 und Sigmund Feyerabendts Abdruck des 'Kaiser Octavian' im Buch der Liebe 1587	135
5.1 Schwerpunkte der Verlagsprogramme	135
5.2 Darstellung der geschäftlichen Verbindungen zwischen den Druckern Gülfferich, Han und seinen Erben und dem Großverlag Feyerabendts	140
5.3 Michael Harders sogenanntes Meßregister aus dem Jahre 1569	146
6. Die Augsburger Drucke des 'Kaiser Octavian': Matthäus Franck (vor 1569) und Michael Manger (1569-1603) - Ausblick auf die späteren Ausgaben (Köln 1593 und Leipzig 1599)	154
V. Die Überlieferung des Prosaromans vom 'Kaiser Octavian' im 15. und 16. Jahrhundert	160
1. Die französische Vorlage des deutschen 'Kaiser Octavian'	160

1.1 Die handschriftliche Überlieferung des französischen ‘Florent et Octavien‘	160
1.2 Die französischen Drucke des ‘Florent et Lyon‘	164
2. Die deutschen Drucke des 16. Jahrhunderts (Übersicht)	170
3. Die jiddische Handschrift	185
4. Der jiddische Druck	187
VI. Textkritische Untersuchung überlieferungsgeschichtlich relevanter Merkmale der deutschen Drucke und der jiddischen Handschrift des ‘Kaiser Octavian‘	188
1. Texteinrichtung und typographische Gestaltung	188
1.1 Das Titelblatt	189
1.2 Kolumnentitel	193
1.3 Die Kolumnentitel in S	195
2. Kapitelüberschriften	196
2.1 Konkordanz der Kapitelüberschriften	199
2.2 Auswertung der Konkordanz	211
3. Textkritische Diskussion der Kapitelüberschriften	215
3.1 Das Verhältnis von S und C zu P	215
3.1.1 PS gegen C	216
3.1.2 PC gegen S	219
3.2 Das Verhältnis von C zu den vor 1550 erschienenen Drucken (C ₁ IS ₁ Z)	223
3.3 Das Verhältnis der Drucke aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts (FAA ₁ A ₂ F ₁ C ₂ L) zu C	226
3.3.1 Das Verhältnis von C zu A	226

3.3.2 Das Verhältnis von C und A zu C ₂	228
3.4 Das Verhältnis von R zu den deutschen Drucken vor 1580	229
4. Vorläufige Filiation der Überlieferungsträger	232
VII. Die Bilder der deutschen 'Kaiser Octavian'-Drucke und die Federzeichnungen der jiddischen Handschrift: Untersuchung ihrer überlieferungsgeschichtlichen Relevanz	234
1. Beschreibung und Charakterisierung der Holzschnitte in S	237
2. Beschreibung signifikanter Motivkomplexe	242
2.1 Der Riese	242
2.2 Der Bote	243
2.3 Der Kaufmann	245
3. Das Holzschnittprogramm in C und seine traditionsstiftende Wirkung	249
4. Konstanz und Variation in den 'Kaiser Octavian'-Bilderzyklen (1535-1599)	252
4.1 Bilderzyklus I (CC ₁ IZ)	253
4.2 Bilderzyklus II (S ₁ C ₂)	255
4.3 Bilderzyklus III (FAA ₁ A ₂ F ₁)	258
4.3.1 Die Frankfurter Volksbuch-Illustration	260
4.3.2 Die Holzschnitte der Augsburger Drucke	262
4.4 Bilderzyklus IV (L)	264
5. Die Federzeichnungen in R und ihre Holzschnittvorlagen	266
6. Zusammenfassung	268

Anhang**Seite****Anhang I**

270

Anhang II

271

Anhang III

273

Anhang IV

275